

Presseinformation vom Juli 2020

Robustes Leichtgewicht mit hoher Nutzlast

Der zweiachsige StoneMaster (Sattelkipper Stahl) bietet eine hohe Nutzlast, gleichzeitig ist die Mulde so leicht und niedrig wie keine andere. Clevere Details machen das Fahrzeug wirtschaftlich, sicher und robust.

Im Kippersegment zählt vor allem Nutzlast, und Fliegl kann damit dienen: 1000 Kilogramm mehr als vergleichbare Sattelkipper nimmt der StoneMaster auf. Damit hat Fliegls Stahl-Halbschalenmulde auch den Fuhrunternehmer Frank Schindhelm aus Coburg überzeugt. „Der Nutzlastvorteil und die konische Mulde sind schon sehr sympathisch“, berichtet Schindhelm, der seinen neuen Sattelaufleger persönlich in Triptis abholt. „Mit einer Tonne mehr Zuladung können wir am Tag rund 50 Euro mehr verdienen, das summiert sich“, sagt Schindhelm, der den ZHKS 330 sogleich auf die Waage rangiert. 4.580 Kilogramm Leergewicht zeigt die Digitalanzeige, und damit sogar weniger als im Angebot stand, Unternehmer Schindhelm ist zufrieden.



Der Chef holt den Kippaufleger mit einer zweiachsigen Zugmaschine ab. Doch auch ein Dreiaxser wäre willkommen: Als einziger Hersteller verbaut Fliegl eine horizontal verstellbare Königszapfenaufnahme; damit lässt sich der Sattelkipper sowohl mit einer zwei- als auch einer dreiachsigen Zugmaschine bewegen.

Ihre Ansprechpartner am Telefon

Tina Böttcher +49 (0)36482 830-218

Presseinformation vom Juli 2020

Alle Versorgungsanschlüsse sowie Schaufel und Besen befinden sich leicht erreichbar vorne am Fahrzeug. Nach dem Absatteln sorgen serienmäßige Kreuzverstreben an der 24-Tonnen-Zweigang-Stützwinde für Standsicherheit. Bis zum nächsten Einsatz parkt der Hydraulikschlauch in seiner Halterung und liegt nicht auf dem Boden – so bleibt die Kupplung sauber. Der 250-bar-Hydraulikzylinder stammt von Hyva. „Bei diesem Fahrzeug haben wir uns mal etwas gegönnt, etwa Alufelgen und die automatische Reifenfüllanlage“, berichtet der langjährige Fliegl-Kunde, der vor allem Schüttgüter fährt. Künftig sorgt der TIS für stets optimal gefüllte Reifen und damit für mehr Sicherheit und weniger Reifenverschleiß. Ebenfalls automatisch und pneumatisch klappt der Unterfahrschutz ein, sobald sich die Mulde hebt, und wieder aus, sobald sie sich senkt.

Wie jedes Fahrzeug von Fliegl bietet auch der zweiachsige StoneMaster durchdachte Details, die vor allem für die Langlebigkeit des Sattelkippers sorgen: So ist der Obergurt besonders robust gefertigt, er besteht aus einer doppelten Stahllage mit 8 Millimeter Dicke. Sollte der Bagger oder Radlader beim Beladen doch einmal anecken, bleibt die Mulde in Form – teure Reparaturen entfallen. Auch die Planenbefestigung wurde praxisgerecht entwickelt: Fliegl verzichtet auf die üblichen Seilringe, die schnell verbiegen; stattdessen wird das Seil in spezielle Aussparungen in der Muldenaußenwand eingehakt. Gut geschützt befinden sich auch die Planenablagen auf der Innenseite der Mulde. Sollte es doch einmal einen Anfahrtschaden geben, sind die eingehängten Halter blitzschnell getauscht – ohne Schweißen, ohne Werkzeug.

Die Seitenteile der nutzlastoptimierten Mulde bestehen aus 3 Millimeter dickem verschleißfestem Stahl; der Boden ist im vorderen Bereich 4 Millimeter stark, in der höher belasteten Abschüttzone sind es 5 Millimeter. Dank konischer Form, die Mulde ist hinten 8 Zentimeter breiter als vorn, bleibt kein Ladegut hängen. Dafür sorgt auch die absolut glatte Oberfläche ohne Anschläge im hinteren Bereich. Auch ohne zusätzliche Dichtung ist die gewölbte Membran-Klappe fast vollständig dicht, feuchtes Schüttgut bleibt in der Mulde. Damit beispielsweise Fräsgut nicht die Klappe von außen beschädigt, gehört eine einrollbare Schutzplane zum Lieferumfang.

Die Funktion des Doppelgelenkscharniers der Heckklappe demonstriert Helmut Fliegl seinem Kunden persönlich und schwingt sich dafür in den Gabelstapler, mit dem er die Klappe anhebt. Beim Entladen kann das Scharnier deutlich weiter öffnen und so auch große Brocken problemlos abkippen. Das Kippgelenk der Mulde wird ab Werk mit Kupferpaste geschmiert, die deutlich länger haftet als herkömmliches Fett.

Ihre Ansprechpartner am Telefon

Tina Böttcher +49 (0)36482 830-218

Presseinformation vom Juli 2020

Mit nur 1.450 Millimeter Höhe ist die Mulde niedriger als das Fahrerhaus. Durch den geringeren Luftwiderstand lassen sich bis zu 8 Prozent Kraftstoff einsparen. Doch nicht nur Wirtschaftlichkeit, sondern auch Sicherheit wird bei Fliegl großgeschrieben. Ein Kippstabilisator hätte Frank Schindhelm einen Unfall erspart, sein alter Sattelaufleger stürzte beim Abladen um – wirtschaftlicher Totalschaden. Fliegls patentiertes Drive On-System hilft, solche Unfälle zu vermeiden. Drive On kombiniert einen Kippstabilisator mit einer Anfahrhilfe und funktioniert rein mechanisch, das System wiegt nur 26 Kilogramm. Beim Abkippen klappen auf Knopfdruck zwei stabile Metallstützen aus und stellen eine Verbindung zwischen Achse und Rahmen her. Seitliche Wankbewegungen der aufgerichteten Mulde werden dadurch verhindert. Nach dem Absenken springen die Stützen automatisch in ihre Ausgangsposition zurück. Durch das Anheben der ersten Achse werden beim Dreiaxser (DHKS) zudem 2,8 Tonnen des Aufliegergewichts auf die Sattelplatte verlagert – das sorgt für Stabilität beim Entladen. Nach dem Absenken der Mulde drücken sogar 6,7 Tonnen auf die Antriebsachse und ermöglichen so mehr Traktion auf losem Untergrund. Kostensparender Nebeneffekt des Drive-On-Systems: Die Gummiblöcke in den Luftfederbälgen halten länger, da die Bälge nicht mehr vollständig komprimiert werden.

Länger als bei anderen Herstellern halten auch die Arme der Luftfederaufnahmen. Sie befinden sich an der tiefsten Stelle des Fahrzeugs und sind ständig Schmutz und Feuchtigkeit ausgesetzt. Als einziger Hersteller verzinkt Fliegl daher die Luftfederarme und bietet 10 Jahre Anti-Rost-Garantie. Ein Grund mehr für Frank Schindhelm, bei Fliegl zu bleiben. Etwa ein Neufahrzeug pro Jahr schafft der Unternehmer an, das nächste dürfte ebenfalls aus Triptis kommen.

Das Wichtigste auf einen Blick:

- 1000 Kilogramm mehr Nutzlast
- 4580 Kilogramm Leergewicht
- 24,5 Kubikmeter Ladevolumen
- Konische Mulde, nur 1.450 Millimeter hoch
- Drive-On-Kippstabilisator und Anfahrhilfe
- Automatisches Reifenfüllsystem TIS
- Pneumatischer Unterfahrschutz
- Verstellbare Königszapfenaufnahme, für zwei- oder dreiachsige Zugmaschinen
- Verzinkte Luftfederaufnahmen mit 10 Jahren Anti-Rost-Garantie

Ihre Ansprechpartner am Telefon

Tina Böttcher +49 (0)36482 830-218

Fliegl Fahrzeugbau GmbH
Oberpöllnitzer Str. 8
D-07819 Triptis
Telefon +49 (0)36482 830-0
Telefax +49 (0)36482 830-60
eMail presse@fliegl-fahrzeugbau.de
Internet <http://www.fliegl.com>



Presseinformation vom Juli 2020



INNOVATING FOR YOU: Nachhaltige Produktion, nachhaltige Fahrzeuge

Bereits bei der Herstellung von Anhängern und Aufliegern für Bau, Spedition und Logistik achtet Fliegl auf Nachhaltigkeit. So wird an einem zentralen Standort konstruiert, produziert und montiert; CO₂ verursachende Zwischenwerksverkehre über weite Distanzen entfallen. Für sein modernes Trailerwerk in Thüringen weist Fliegl eine positive Energiebilanz aus - die Stromproduktion liegt über dem eigenen Verbrauch. Fliegl betreibt ein Blockheizkraftwerk und hat großflächige Photovoltaikanlagen installiert; geheizt wird mit Hackschnitzeln und Abfallholz.

Die Lackierung der Fahrzeuge erfolgt in einer hocheffizienten, ressourcenschonenden Anlage, energieintensive Einbrennvorgänge sind nicht nötig. Um den Energieverbrauch weiter zu drosseln, hat Fliegl in Puls-Schweißmaschinen und in Fiber Laseranlagen investiert und die Hallenbeleuchtung komplett auf LED umgestellt. Das neue Hochregallager speist aufgewandte Energie wieder in den Kreislauf ein. Beim Einkauf von Fahrzeugkomponenten achtet Fliegl auf die Abnahme von Full Truck Loads, so dass Anlieferungen immer unter optimaler Auslastung erfolgen.

Fliegls Fahrzeugkonzepten liegt eine nachhaltige Produktphilosophie zugrunde. Leichtbau besitzt einen hohen Stellenwert, so dass Fliegl beim Trailergewicht Spitzenwerte erzielt - zugunsten von Nutzlast und CO₂ Ausstoß. Das Fliegl Quick Lock System generiert ein Aerodynamik-Plus bei Gardinenaufliegern. Es kommt ohne hervorstehende Verschlusschnallen aus, sodass eine völlig ebene Planenfläche entsteht. Sattelkipper von Fliegl werden serienmäßig mit aerodynamischer konischer Mulde gebaut und mit Curved Chassis, das über einen runden, extrem flachen Rahmenhals verfügt - der Kipper ragt nicht über die Zugmaschine hinaus. Windabweiser und die innovative Membran Rückwand reduzieren ebenfalls den Luftwiderstand. Nur Fliegl stellt die Spur aller Trailer individuell und exakt per Laser ein - für weniger Rollwiderstand und geringeren Reifenverschleiß. Fliegls zweiachsige Twin Gardinensattel senken den Kraftstoffverbrauch und die Mautkosten im Vergleich mit Dreiachsern deutlich.

Ökologie und Nachhaltigkeit – Fliegl Trailer meint es ernst. Für seinen ganzheitlichen Ressourceneffizienzansatz wurde Fliegl Trailer mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2016 ausgezeichnet.

www.fliegl-fahrzeugbau.de

Ihre Ansprechpartner am Telefon

Tina Böttcher +49 (0)36482 830-218